

Produktname: Monoklonaler AURKA Maus-Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80944**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ICC 1:50-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 48kDa

Antigen-Informationen

Genname	AURKA
Alternative Namen	AIK; ARK1; AURA; BTAK; STK6; STK7; STK15; AURORA2; MGC34538; AURKA
Gen-ID	6790.0
SwissProt ID	O14965
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen AURKA, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

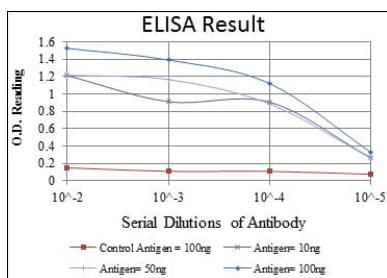
Aurora A spielt eine Rolle bei der Zellzyklusregulation während der Anaphase und/oder Telophase in Bezug auf die Funktion der Zentrosom-/Spindelpolregion bei der Chromosomensegregation. Aurora A ist maßgeblich an der Tumorentwicklung und -

progression beteiligt und wird in vielen menschlichen Krebsarten, darunter Brust-, Eierstock- und Darmkrebs, überexprimiert. Aurora A gilt als potenzielles Zielmolekül für die Krebstherapie. Gewebespezifität: Hohe Expression im Hoden und geringe Expression in Skelettmuskulatur, Thymus und Milz. Hohe Expression auch in Zelllinien von Darm-, Eierstock-, Prostata-, Neuroblastom-, Brust- und Gebärmutterhalskrebs.

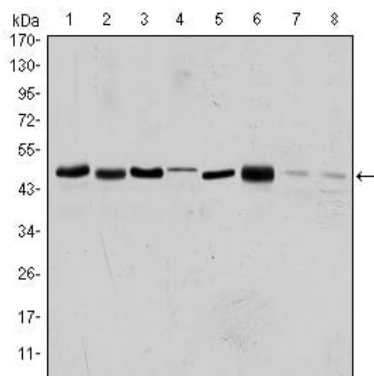
Forschungsbereich

-

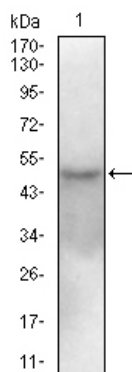
Bilddaten



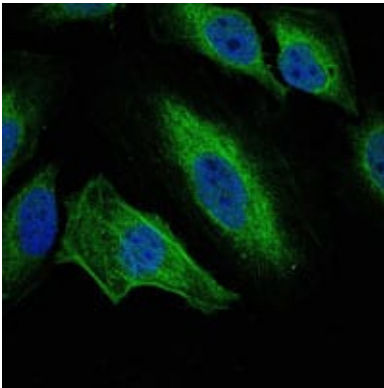
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



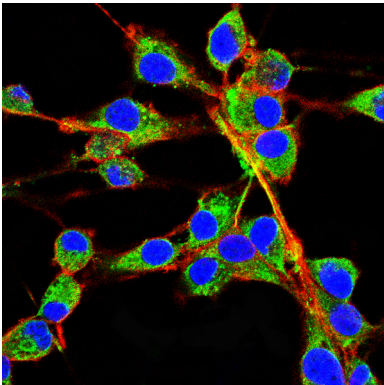
Western-Blot-Analyse mit AURKA Maus-mAb gegen Zelllysate von HEK293 (1), Sw620 (2), MCF-7 (3), Jurkat (4), HeLa (5), HepG2 (6), Cos7 (7) und PC-12 (8).



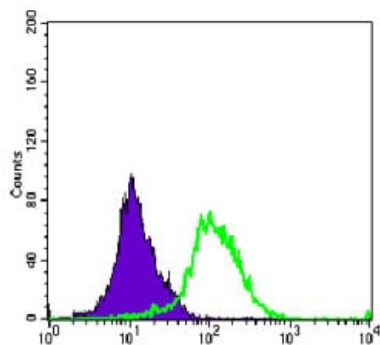
Western-Blot-Analyse mit dem monoklonalen Maus-Antikörper AURKA gegen F9-Zelllysate.



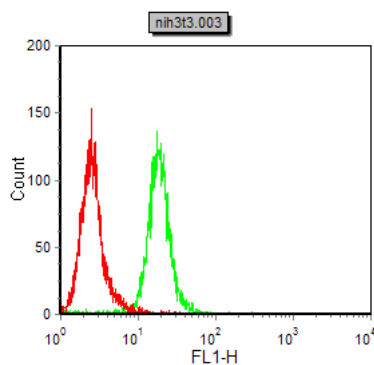
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb AURKA (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff (DNA).



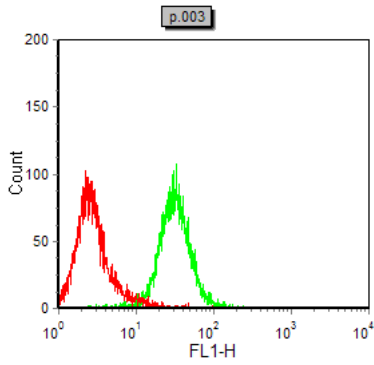
Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit dem Maus-mAb AURKA (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen mit dem Maus-mAb AURKA (grün) und einer Negativkontrolle (lila).



Durchflusszytometrische Analyse von NIH/3T3-Zellen mit dem AURKA-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von PC-12-Zellen mit dem AURKA-Maus-mAb (grün) und der Negativkontrolle (rot).